

ALTE GESCHICHTE, KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE UND KLASSISCHE  
PHILOLOGIE DER UNIVERSITÄT AUGSBURG

laden herzlich zu einem Vortrag ein.

Es spricht

**Prof. Dr. Irmgard Männlein-Robert**

**Eberhard-Karls-Universität Tübingen**

zum Thema

**„Das Land der Griechen mit der Seele suchend.“  
Griechische Dichter im ptolemäischen Alexandria**

Für griechische Dichter und Literaten stellt die junge Metropole Alexandria unter den Ptolemäern ein kulturelles Zentrum von besonderer Attraktivität dar. Die Bildungselite rund um Bibliothek, Museion und Königshof beschäftigt sich jedoch allem Anschein nach ausschließlich mit dem Sammeln, Ordnen und Verarbeiten älterer griechischer Literatur und Dichtung, erprobt eigenwillige neue Formen von Dichtung, nimmt vom ägyptischen lebensweltlichen Kontext kaum Notiz. Anhand ausgewählter Texte, v.a. anhand der ‚Aitia‘ (Ursprungssagen) des gelehrten Dichters Kallimachos soll gezeigt werden, dass derartige Dichtung nicht nur auf antiquarischer Gelehrsamkeit und rückwärtsgewandter Nostalgie basiert. Vielmehr handelt es sich hier, so die These, um die anspruchsvolle, innovative Konstruktion eines mythologischen Erinnerungsraumes, dessen Funktion und Entstehungshintergründe mit Blick auf die griechischen Dichter in Ägypten diskutiert werden sollen.

am Dienstag, 1. Juli 2008, um **18 Uhr c.t. im Hörsaal III**, Universitätsstraße 10

Prof. Dr. Valentin Kockel

Prof. Dr. Marion Lausberg

Prof. Dr. Gregor Weber